

Verabschiedung

Orgelmusik

Entpflichtung

Lied: (EG 245)

1. **Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren,** / der seiner Menschen Jammer wehrt / und sammelt d'raus zu seinen Ehren / sich eine ew'ge Kirch' auf Erd', / die er von Anfang schön erbauet / als seine auserwählte Stadt, / die allezeit auf ihn vertrauet / und tröst' sich solcher großen Gnad'.
2. Der Heilig' Geist darin regieret, / hat seine Hüter eingesetzt; / die wachen stets, wie sich's gebühret, / dass Gottes Haus sei unverletzt; / die führ'n das Predigtamt darinnen / und zeigen an das ewig Licht; / darin wir Bürgerrecht gewinnen / durch Glauben, Lieb' und Zuversicht.

Fürbitten und VATER UNSER

Lied: (EG 488)

1. **Bleib' bei mir, Herr!** Der Abend bricht herein. / Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein. / Wo fänd' ich Trost, wärst du, mein Gott, nicht hier? / Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib' bei mir!
2. Wie bald verebbt der Tag, das Leben weicht, / die Lust verglimmt, der Erdenruhm verbleicht; / umringt von Fall und Wandel leben wir. / Unwandelbar bist du: Herr, bleib' bei mir!
3. Ich brauch zu jeder Stund' dein Nahesein, / denn des Versuchers Macht brichst du allein. / Wer hilft mir sonst, wenn ich den Halt verlier'? / In Licht und Dunkelheit, Herr, bleib' bei mir!
4. Von deiner Hand geführt, fürcht' ich kein Leid, / kein Unglück, keiner Trübsal Bitterkeit. / Was ist der Tod, bist du mir Schild und Zier? / Den Stachel nimmst du ihm: Herr, bleib' bei mir!
5. Halt' mir dein Kreuz vor, wenn mein Auge bricht; / im Todesdunkel bleibe du mein Licht. / Es tagt, die Schatten flieh'n, ich geh' zu dir. / Im Leben und im Tod, Herr, bleib' bei mir!

Segen

Orgelnachspiel

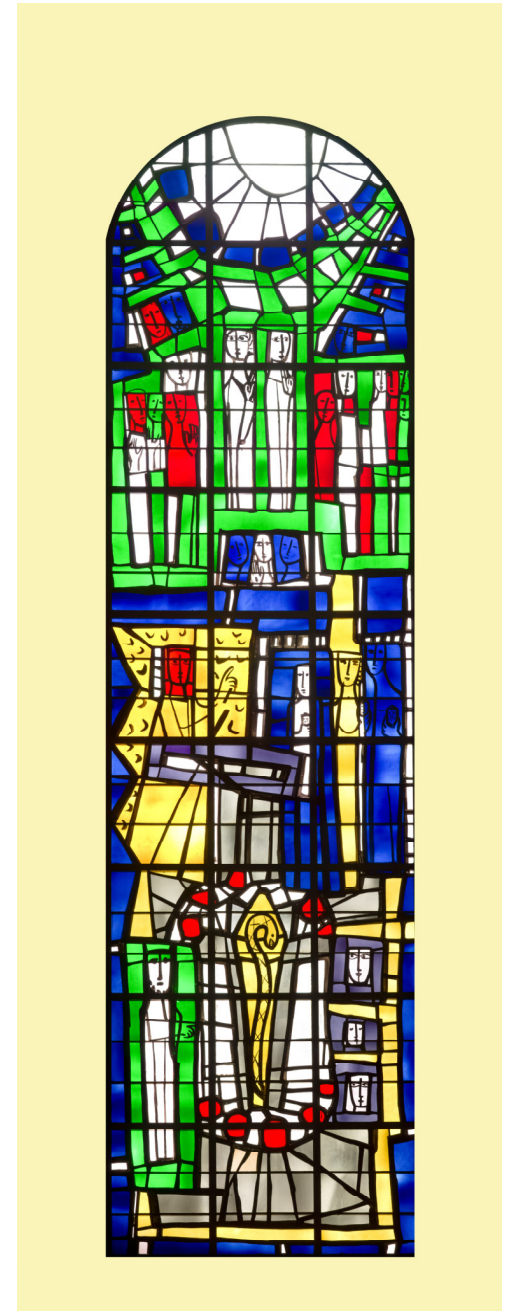


EVANGELISCHES DEKANAT WORMS-WONNEGAU

Gottesdienst am 5. Sonntag in der Passionszeit – JUDICA

zur Verabschiedung von Dekan Harald Storch

Dreifaltigkeitskirche
21. März 2021



Votum („Im Namen des Vaters ...“) und **Begrüßung**

Lied: (EG 97)

1. **Holz auf Jesu Schulter**, / von der Welt verflucht, / ward zum Baum des Lebens / und bringt gute Frucht. / Kyrie eleison, / sieh, wohin wir geh'n. / Ruf uns aus den Toten, / lass uns aufersteh'n.
2. Wollen wir Gott bitten, / dass auf unsrer Fahrt / Friede unsre Herzen / und die Welt bewahrt. / Kyrie eleison, / sieh, wohin wir geh'n. / Ruf uns aus den Toten, / lass uns aufersteh'n.
3. Denn die Erde klagt uns / an bei Tag und Nacht. / Doch der Himmel sagt uns: / Alles ist vollbracht! / Kyrie eleison, / sieh, wohin wir geh'n. / Ruf uns aus den Toten, / lass uns aufersteh'n.

Psalm 43 (EG 724): *Sehnsucht nach Gott*

L: Ps 43,1 Schaffe mir Recht, Gott, | und führe meine Sache wider das treulose Volk / und errette mich von den falschen und bösen Leuten!

G: 2 Denn du bist der Gott meiner Stärke: /
Warum hast du mich verstoßen?

Warum muss ich so traurig gehen, / wenn mein Feind mich drängt?

- 3 Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten / und bringen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung,
- 4 dass ich hineingehe zum Altar Gottes, | zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, / und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

5 Was betrübst du dich, meine Seele, / und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, / dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

L: Ehre sei dem Vater und dem Sohn / und dem Heiligen Geist, / G: wie es war im Anfang, jetzt und immerdar / und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gebet

Evangelium: Markus 10,35-45

Lied: (EG 409)

1. **Gott liebt diese Welt**, / und wir sind sein eigen. / Wohin er uns stellt, / sollen wir es zeigen: / Gott liebt diese Welt!

2. Gott liebt diese Welt. / Er rief sie ins Leben. / Gott ist's, der erhält, / was er selbst gegeben. / Gott gehört die Welt!
3. Gott liebt diese Welt. / Feuerschein und Wolke / und das heil'ge Zelt / sagen seinem Volke: / Gott ist in der Welt!
4. Gott liebt diese Welt. / Ihre Dunkelheiten / hat er selbst erhellt: / im Zenit der Zeiten / kam sein Sohn zur Welt!
5. Gott liebt diese Welt. / Durch des Sohnes Sterben / hat er uns bestellt / zu des Reiches Erben. / Gott erneut die Welt!

Predigt über den Text: aus dem Buch Numeri (4. Buch Mose) 21,4-9

Mose richtet die eherne Schlange auf

4 Da brachen sie [sc. die Israeliten] auf von dem Berge Hor in Richtung auf das Schilfmeer, / um das Land der Edomiter zu umgehen. / Und das Volk wurde verdrossen auf dem Wege 5 und redete wider Gott und wider Mose: / Warum habt ihr uns aus Ägypten geführt, dass wir sterben in der Wüste? / Denn es ist kein Brot noch Wasser hier, / und uns ekelt vor dieser mageren Speise. 6 Da sandte der HERR feurige Schlangen unter das Volk; / die bissen das Volk, dass viele aus Israel starben. 7 Da kamen sie zu Mose und sprachen: / Wir haben gesündigt, dass wir wider den HERRN und wider dich geredet haben. / Bitte den HERRN, dass er die Schlangen von uns nehme. / Und Mose bat für das Volk. 8 Da sprach der HERR zu Mose: / Mache dir eine eherne Schlange und richte sie an einer Stange hoch auf. / Wer gebissen ist und sieht sie an, der soll leben. 9 Da machte Mose eine eherne Schlange und richtete sie hoch auf. / Und wenn jemanden eine Schlange biss, so sah er die eherne Schlange an und blieb leben.

Lied: (EG 98)

1. **Korn, das in die Erde**, in den Tod versinkt, / Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt – Liebe lebt auf, die längst erstorben schien: / Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.
2. Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab, / wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab. / Jesus ist tot. Wie sollte er noch flieh'n? / Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.
3. Im Gestein verloren Gottes Samenkorn, / unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn – hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien: / Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.